



Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, anschließend Stehempfang mit Möglichkeit zum informellen Weiterdiskutieren

**Podiumsdiskussion am 12. Dez. 2008,
17:30 Uhr im Mittleren Sitzungssaal
des Rathauses Stuttgart, Marktplatz 1,
Eintritt frei**

Einladung

zur Podiumsdiskussion
am Freitag, den 12. Dezember 2008, 17:30 Uhr

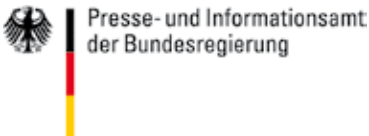
„Der Gute-Nacht-Zug von Lissabon“?

Anmeldung erbeten bis 10. Dezember 2008 beim

Europa Zentrum Baden-Württemberg
Nadlerstraße 4 • 70173 Stuttgart
Tel. 0711-2349-367, Fax -368
Email info@europa-zentrum.de
Internet www.europa-zentrum.de



Mit Unterstützung von:



Wohin die Reise geht mit dem neuen
EU-Vertrag

„Der Gute-Nacht-Zug von Lissabon“? Wohin die Reise geht mit dem neuen EU-Vertrag

Der Vertrag von Lissabon ist nicht irgendein Vertrag, sondern ändert – sofern er in Kraft tritt – die Grundlagen des Zusammenlebens in der Europäischen Union mit erheblichen Auswirkungen für jede/n einzelne/n Bürger/in in der EU.

Umso erstaunlicher, dass die Bevölkerung in Deutschland kaum Notiz nimmt von diesem Vertrag, kaum Notiz nehmen will oder sich schlecht darüber informiert fühlt.



Das Europa Zentrum Baden-Württemberg möchte zusammen mit seinen Partnern dieses Defizit beheben, ohne dabei unkritisch für den Vertrag zu werben.

Stattdessen bietet die Podiumsdiskussion für die Bevölkerung die Möglichkeit, sich alle Vor- und Nachteile des Vertrags anzuhören und selber Fragen bzw. Diskussionsbeiträge einzubringen.

**Podiumsdiskussion am 12. Dez. 2008,
17:30 Uhr im Mittleren Sitzungssaal
des Rathauses Stuttgart, Marktplatz 1,
Eintritt frei**

Podiumsteilnehmende:

PROF. DR. JAN BERGMANN (Europarechtler,
Richter am Verwaltungsgerichtshof Baden-
Württemberg)

ELKE SCHENK (EU-Referentin, ATTAC Stutt-
gart)

RAINER WIELAND (Mitglied des Europäischen
Parlaments)

Moderation: Florian Setzen (Direktor des Europa
Zentrums Baden-Württemberg)



Ein Informationsstand des EUROPE DIRECT Stuttgart bietet kostenlose Broschüren zum Vertrag von Lissabon, zu den Europawahlen 2009 und weiteren EU-Themen.